

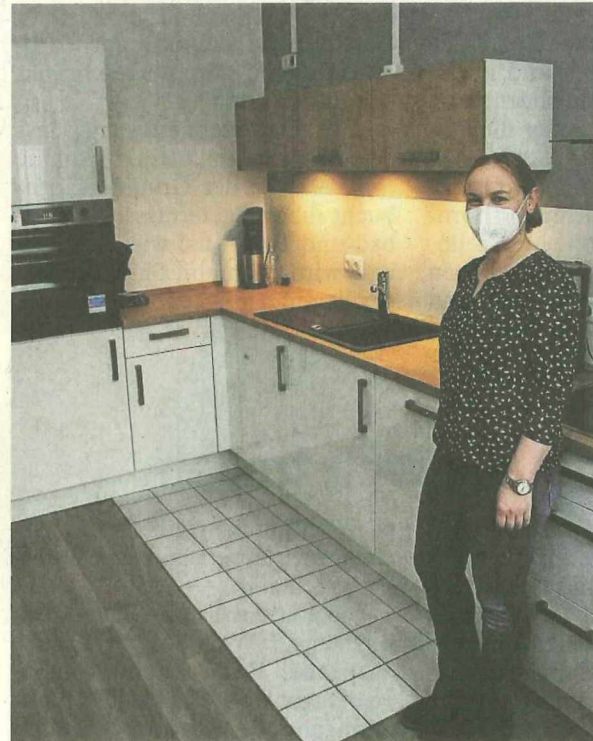
DN 21.05.2021

Jugendliche können selbst an den Herd

Neue Küche für den Jugendmigrationsdienst

CUXHAVEN. „Ich freue mich jedes Mal, wenn ich hier hineinkomme“, lacht Dorota Mrusek. Die Mitarbeiterin des Jugendmigrationsdienstes (JMD) des Paritätischen präsentiert die neue Küche in den Räumlichkeiten an der Südersteinstraße. Mithilfe von Beihilfen des Landesverbandes aus 2020 konnte die Küche angeschafft und eingebaut werden. Sie ergänzt damit das Großraumbüro der drei Mitarbeiterinnen und das Beratungszimmer. Auch gemeinsame Ernährungsprojekte mit Jugendlichen können jetzt direkt vor Ort durchgeführt werden. Bisher musste auf andere Örtlichkeiten ausgewichen oder Essen für mehrtägige Projekte bestellt werden. Die neue Küche verfügt über alle notwendigen Gerätschaften und ausreichend Arbeitsfläche.

Der JMD Cuxhaven ist eine Beratungsstelle für Jugendliche mit Migrationshintergrund im Alter zwischen zwölf und 27 Jahren. Neben der individuellen Begleitung beim Integrationsprozess der Jugendlichen bieten die Mitarbeiterinnen Dorota Mrusek und Vera Nickels auch jugendgemäße Gruppenangebote im Interesse der Zielgruppe. Beim JMD Cuxhaven sind diese Gruppenangebote im Laufe der vergangenen zwölf Jahre zu einem bedeutenden Baustein der Arbeit mit Jugendlichen geworden – viele junge Menschen konnten erreicht und langfristig an das JMD-Angebot gebunden werden. Ergänzend zur JMD-Arbeit ist Dorota Mrusek mit ihrer Kollegin Daniela Fontein im Schulpräventionsprojekt „Respect Coaches“ tätig. (red)



Dorota Mrusek vom Jugendmigrationsdienst des Paritätischen freut sich über die neue Küche.

Foto:
Wehr/Paritätischer